



Reformatory-Theologisches Predigerseminar

Vahrenwalder Str. 261 | 30179 Hannover | Tel: 0511/35736175 | info@rtsonline.de | www.rtsonline.de

RTS – Vahrenwalder Str. 261 – 30179 Hannover

Hannover, im April 2013

*„Mein Gott, mein Gott,
warum/wozu hast du mich verlassen?“
(Matt 27,46b; vgl. Ps. 22,2)*

Liebe Geschwister in unserem Herrn, liebe Freunde des RTS,

am Tiefpunkt seines Leidens an jenem Karfreitag auf Golgatha rief Jesus Christus, der Sohn Gottes, am Kreuz aus: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ Mit diesem Seufz-Schrei Jesu Christi, der sich bis an alle Enden der Welt verbreiten würde, ist ein Leiden zum Ausdruck gebracht worden, das kein Mensch jemals erlitten hat.

Manch ein jüdischer Augenzeuge hätte dieses bekannte „Warum-Psalmwort“ sofort erkennen müssen, die Worte Davids aus dem 22. Psalm. Der Zusammenhang ist wichtig, weil aus dem Alten Testament hervorgeht, dass dieses „Warum“ nicht auf eine Erklärung oder auf eine Begründung eines Geschehens zielt. Dieses „Warum“ ist vielmehr das Seufzen von einem, der wusste, dass das, was in der aktuellen Situation unbegreiflich erschien, später deutlich und klar sein würde. Das griff Jesus am Kreuz auf. Mit seinem „Warum“ am Kreuz blickt er nicht zurück, sondern nach vorn. Sein „Warum“ ist kein zweifelndes „Warum“, sondern ein zuversichtliches „Wozu“. In diesem „Warum“ am Kreuz konzentriert sich alles menschliche Leid. In diesem dunkelsten Augenblick der Menschheitsgeschichte, die auf die Auferstehung am Ostersonntag hinauslief, erlebt die Kirche Jesu Christi aber auch ihre Erlösung. Das Kreuz Christi verkündet die Erlösungsbotschaft, dass jeder, der an den Gekreuzigten glaubt, Erlösung von Sünde und Elend erfährt. Am Kreuz Christi kündigt sich die Hoffnung auf das an, was wir (jetzt) noch nicht sehen können, nämlich die freudige Erwartung der kommenden Herrlichkeit. Dies ist die zentrale Botschaft von Ostern, dies ist das Oster-Evangelium: *Christus wurde am Kreuz von Gott verlassen, damit wir zu Gott genommen und von ihm nie wieder verlassen würden ...*

Dieses Evangelium steht auch im Zentrum der Ausbildung am RTS. Für dieses Evangelium bilden wir am RTS junge Männer zu Predigern, Evangelisten, Pastoren und Missionaren aus. Wir tun dies in der Überzeugung, dass das Evangelium von Jesus Christus in seinem vollen Umfang verbreitet werden muss. Dieser Trost, diese Hoffnung muss die unter der Sündennot Leidenden erreichen. Und diese Weitergabe erfordert gläubige und theologisch solide ausgebildete Diener im Reich Gottes. Hieran möchte das RTS in seiner Treue zu der Heiligen Schrift als Wort Gottes und zu den reformatorischen Bekenntnissen mitwirken.

RTS Reformatory-Theologisches Predigerseminar e.V.

Bank: Volksbank Hannover | Kto. 654 754 000 | BLZ: 251 900 01

IBAN: DE57 2519 0001 0654 7540 00 | BIC: VOHA DE2HX XX

Einige kurze Einblicke berichten über die Entwicklungen der Arbeit am RTS während der vergangenen Monate:

* Dankbar blicken wir auf das Wintersemester 2012/2013 zurück. Neben dem wöchentlichen Unterricht fanden die Hauptseminare von Dr. B. Kaiser (Systematische Theologie: Ansätze moderner Theologie), sowie von Dr. M. Emmrich (Biblische Theologie: hermeneutische Grundprinzipien anhand des Hebräerbriefes) besonderen Zuspruch. Beide Gastdozenten haben für das laufende Sommersemester weitere Hauptseminare zugesagt.

* Wie Sie schon am Briefkopf erkennen können, bezogen wir neue Räumlichkeiten. Wir sind dankbar, dass wir seit März in diesen Räumen unterrichten können. Dies war schon im letzten Rundbrief ein wichtiges Anliegen und wir danken allen Unterstützern von Herzen, die uns mit ihren Spenden diesen neuen Schritt ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt auch Fräulein Ilse Marie Lorenz, in deren Räumlichkeiten der Unterricht der vergangenen Semester stattfinden konnte.

* Eine andere Arbeit kam auch zu einem erfolgreichen Abschluss: die Internetseite des RTS ist seit Dezember 2012 im Weltnetz einsehbar. Aufgebaut wurde diese Seite von unserem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn Matthias Mangold. Er ist auch mit der Betreuung und laufenden Aktualisierung der Seite betraut. Schauen Sie doch mal auf der Seite vorbei (www.rtsonline.de). Neben allgemeinen Informationen zum Studium am RTS finden Sie hier auch Berichte über Vorlesungen oder andere aus reformatorischer Perspektive relevante Themen. Auch über die Lehrveranstaltungen des laufenden Sommersemesters können Sie sich informieren (u. a. Hauptseminare von Herrn Dr. Bernhard Kaiser zur Reformationstheologie, von Herrn Dr. M. Emmrich zum Alten Testament, sowie Vorlesungen von Herrn Prof. Dr. Thomas S. Hoffmann zu systematischen Grundproblemen der Philosophie). Wenn Sie Rückfragen zur bzw. Vorschläge für die Website des RTS haben, freuen wir uns über Ihre Anregung.

Zwei wichtige Mitteilungen haben wir noch bekannt zu machen:

1. Bitte sagen Sie uns Bescheid, falls Sie weiterhin den Rundbrief mit der Post bekommen wollen, bzw. teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit für den elektronischen Versand des Rundbriefes.

2. Am 15. Mai 2013 haben wir einen Tag der offenen Tür am RTS in den neuen Räumen. Unter anderem wird es einen Vortrag von Dr. Martin Erdmann zur Apologetik geben. Weitere Auskunft zum Programm werden wir auf unsere Website stellen. Fühlen Sie sich aber auch frei, sich telefonisch bei uns zu erkundigen bzw. ein Programm anzufordern (Tel. 0511 / 35 73 61 75).

Abschließend ist es uns ein Anliegen, Ihnen als Freunden und Unterstützern des RTS für Ihre Fürbitten und finanzielle Unterstützung der vergangenen beiden Semester zu danken. Ihre Treue in dieser Hinsicht trug wesentlich dazu bei, die Arbeit am RTS zu ermöglichen.

Im Namen meiner Kollegen, Peter Neudorf und Yoshio Ozawa, grüße ich Sie herzlich verbunden im Herrn Jesus Christus

Ihr

Dr. Victor E. d'Assonville
Rektor